



Auf dem Weg zum Schweizermeister-Titel: Walter Loosli mit seiner «Chelly du Boidamont». Fotos: Astrid Bossert Meier

Medienmitteilung der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft

Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde

Mit Coolness und Routine zu Fährten-Gold

Walter Loosli (72) und seine Schäferhündin «Chelly du Boidamont» (11) sind auf der Fährte erfahren und nervenstark. An der Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde vom 24. und 25. November im Niederbipp lief das Team zu jugendlicher Hochform auf und holte den Titel.

Schon acht Mal haben sich Walter Loosli vom «Club des bergers allemands de Fribourg» und seine Schäferhündin «Chelly du Boidamont» für die Teilnahme an einer Fährtenhunde-SM qualifiziert. Bei der Meisterschaft Ende November in Niederbipp holte das routinierte Team zu dritten Mal in seiner Karriere Gold. Und dies mit einem Glanzresultat von 193 Punkten (96 und 97) und der Bewertung «Vorzüglich.» Der neue Schweizermeister war der Einzige der 15 Teilnehmenden, welcher die höchste Qualifikation erreichte.

Dicht dahinter platzierte sich Walter Hofstetter vom KV HS Linth auf den zweiten Rang. Auch er zeigte mit seinem elfjährigen Border Collie «Eyco» und insgesamt 191 Punkten (94 und 97) ein top Resultat. Bronze holte Peter Kägi von der SC OG Zürichsee, der Schweizermeister von 2016, mit seiner Schäferhündin «Imba von der Geerenecke» und ebenfalls sehr hohen 186 Punkten (91 und 95). Nebst vier Deutschen Schäferhunden und drei Malinois war an der diesjährigen Fährtenhunde-Schweizermeisterschaft ein bunter Mix an weiteren Hunderassen vertreten, darunter ein Holländischer Schäferhund, ein Labrador Retriever, ein Lagotto Romagnolo, ein Magyar Vizsla Drahthaar, ein Beauceron oder ein Entlebucher Sennenhund. Sie alle leisteten grossartige Arbeit. Von insgesamt 30 Fährten an zwei Tagen war nur ein einziger Abbruch zu verzeichnen.

Nach seinem letzten Schweizermeistertitel 2015 hatte sich Walter Loosli gegen eine WM-Teilnahme in Russland entschieden. Dieses Mal jedoch will der 72-Jährige es nochmals wissen. «Ja, ich reise an die WM », sagte er nach dem Wettkampf. Weil der Border Collie von Silbermedaillen-Gewinner Walter Hofstetter keine Papiere hat, konnte er sich nicht für die WM qualifizieren. So wird der drittplatzierte Peter Kägi das Schweizer Team komplettieren. Er freue sich sehr, die Weltmeisterschaft vom 10. bis 14. April 2019 in Tschechien zusammen mit Walter Loosli als tollem und fairem Team-Partner zu bestreiten, sagte Kägi.



Die diesjährige Schweizermeisterschaft in Niederbipp wurde vom Hundesport Ziegelhütte organisiert. Das OK unter Leitung von Annemarie Neuen-schwander und die gut 30 Helferinnen und Helfer erhielten von Hundeführern, Richtern und Gästen Bestnoten – nicht zuletzt auch für die hochstehende Fährtenarbeit. Zur Verfügung standen grosszügige, flache Felder mit ähnlichen Bedingungen, welche einen fairen Wettkampf ermöglichten.

Auszug aus der Rangliste:

1. Rang: Walter Loosli, BA GL Fribourg, mit «Chelly du Boidamont», Deutscher Schäferhund, 193 Punkte. 2. Rang: Walter Hofstetter, KV HS Linth, mit «Eyco», ohne FCI Anerkennung, 191 Punkte. 3. Rang: Peter Kägi, SC OG Zürichsee, mit «Imba von der Geerenecke», Deutscher Schäferhund, 186 Punkte.